



Stimmgewaltig: Der Chor Voices of Joy trat am Samstag in Pfaffenhofen für den guten Zweck auf.

Foto: Engl

Wenn die Freude im Gesang spürbar wird

Voices of Joy tritt zugunsten des Vereins Familien in Not auf – 2000 Euro gespendet

Von Erich Engl

Pfaffenhofen – Gut angekommen ist am Samstag das Benefizkonzert des Gospelchors Voices of Joy in der Pfaffenhofener Spitalkirche. Der Immünsterer Gospelchor um die Vorsitzende Heidi Grund-Thorpe und die musikalische Leiterin Barbara Scheer schaffte es mühelos, die Kirche bis auf den letzten Platz zu füllen.

Nach dem fulminant gesungenem und sehr bekanntem Lied „Good News“ und kräftigem Applaus zu Beginn begrüßte Grund-Thorpe die Besucher, unter ihnen auch Willy Hailer

und Herrmann Heubeck, Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Vereins Familien in Not, zu dessen Gunsten der Chor sein Benefizkonzert veranstaltete.

„Good news, a baby is born“ seien die einleitenden Worte des Songs, so die Vorsitzende des Chors. Die Geburt eines Kindes sei ein großes Versprechen auf Frieden und auch auf die Hoffnung einer gemeinsamen lebenswerten Zukunft. Jesu Ge-

burt sei Anlass für die ganze Welt, in den Freudengesang einzustimmen.

Diese Freude drückte der Chor in vielen Liedern, auch mundartlicher Art, aus, sogar Beiträge im Schlagerstil standen auf dem diesjährigem Programm. „Winter in Canada“, ein Song, bei dem einige Sänger warme Mützen aufgesetzt und die weißen Schals um ihren Hals gewickelt hatten, löste Beifallstürme aus, vor allem auch beim überraschenden Ende des Liedes.

Mehrere Chormitglieder trugen mit Soli zum besonderen Erfolg der Aufführung bei, eini-

ge von ihnen wagten diesen Schritt zum ersten Mal und verdienten dafür ganz besonderen Beifall. Zugaben wurden mehrere gegeben und so kamen die Besucher in den Genuss bayrischer Klassiker wie „Es werd scho glei dumper“.

Willy Hailer stellte in seiner beeindruckenden Rede gegen Ende des Konzertes fest, der Chor steigere sich ständig und werde immer besser. Außerdem ging er auf den Weihnachtsstrubel heutzutage ein, die den Komiker Karl Valentin, wäre es zu seiner Zeit auch schon so turbulent zugegangen, sicher auf eine einsame Berg-

hütte vertrieben hätten. Er betonte die hohe Bedeutung solcher oder ähnlicher Benefizveranstaltungen auch anhand von Dankesbriefen von in Not gekommener Personen an seinen Verein, darunter immer wieder auch alleinerziehende Mütter, die ohne Hilfe von Spenden das Weihnachtsfest vielleicht tröstlos in einer kalten, dunklen Wohnung hätten begehen müssen.

Die Besucher entsprachen der Bitte von ihm und dem Chor und spendeten am Ende reichlich. Das gute Ergebnis rundet Voices of Joy auf den glatten Betrag von 2000 Euro auf. PK

DONAUKURIER
SPENDENAKTION

